

The Horizon of Convergent Methodology between East and West

1.230 Zeichen
32 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

**Die Koordinatoren des Internationalen Promotionsprogramm
“Kulturbegegnungen” der Universität Bayreuth veranstalteten in
Zusammenarbeit mit koreanischen Universitäten und Forschungsinstituten
eine Konferenz an der Universität Bayreuth**



Zum Auftakt der zweitägigen Veranstaltung beschäftigten sich die Teilnehmer mit Asienbildern und -adaptionen in der europäischen Kunst und Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Zentrum der Vorträge und der anschließenden Diskussion stand vor allem die Frage nach der künstlerischen Produktion von Asienbildern und deren Funktion im Prozess gegenseitiger Verständigung. Der Beitrag von Prof. Dr. Sang-Bum Chin verdeutlichte das eindringlich.

Es zeigte sich, dass besonders im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Rezeption und Adaption asiatischer Kunstkonzepte und Arbeitsverfahren in Europa stattgefunden hat. Diese Entwicklung ließ sich insbesondere an zwei Beiträgen illustrieren und nachverfolgen: „Vom Holzschnitt zum europäischen Text –



Asienrezeptionen und Adaptionen im Impressionismus“ (Dr. Michael Mayer) und „Die Ostasiatische Dekorationsästhetik im Gemälde von Gustav Klimt“ (Prof. Dr. Hee-Ju Lee).

Die Vorträge und die anschließende Diskussion beleuchteten die genannten Rezeptions- und Adaptionprozesse aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Auf diese Weise wurde die Relevanz asiatischer Kunststile und Literaturformen für den europäischen Kulturraum deutlich sichtbar. Dabei wurden auch, wie beispielsweise der Beitrag „Das Verstehen des Fremden zwischen Anerkennung und Xenophagie“ (PD. Dr. Wolf Dieter Otto) unterstrich, Probleme des Fremdverstehens thematisiert. Prozesse literarischen Fremdverstehens, speziell in der Beziehung zwischen Großbritannien und China, wurden an verschiedenen Textbeispielen auch im Vortrag der IPP Doktorandin Frau Lin Fu beleuchtet.

In einer Konferenz, die „Kulturbegegnungen“ ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt, konnte der Beitrag der Linguistik zu diesem Thema nicht unberücksichtigt bleiben. Dieser Aufgabe hatte sich Dr. Hyeong-Min Kim in seinem Beitrag „Direkte Redewiedergabe vs. indirekte Redewiedergabe“ angenommen.

Die zweite Tag stellte vor allem theoretische, methodologische und methodische Zugangsweisen zu Phänomenen wie dem nationalen öffentlichen Verwaltungssystem Koreas und der Wahrnehmung der Folgen von Naturveränderung im Zuge von Programmen zur Landschaftsveränderungen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Weitere Schwerpunkte bildeten Themen wie „Life-World and the Language of Public Administration“ (Prof. Soo-Gil Oh), „Knowledge System Approach of Phenomenology“ (Prof. Yeon-Soo Kim), und „An Evaluation on the Green Growth Policy through Major River Restoration Project in South Korea“ (Prof. Chang-Soo Kim). Ein weiterer Focus lag auf der Diskussion theoretischer und methodologischer Probleme bei der Untersuchung sozialer und kultureller Phänomene. Dabei wurden, wie der Beitrag „On Culture and its Dimensions – a Comparative Approach“ (Prof. Gabriele Cappai) belegen konnte, Probleme des interkulturellen Vergleichs ausführlich thematisiert.

Die Veranstalter der Konferenz und die Geschäftsstelle des IPP „Kulturbegegnungen“ freuen sich über eine gelungene Konferenz, die einen fruchtbaren Niederschlag in verschiedenen interdisziplinären Forschungsprojekten zwischen der Universität Bayreuth und den Kooperationspartnern aus Korea finden wird.

So soll zunächst die Zusammenarbeit mit den koreanischen Universitäten Chonbuk, Kundong, Pukyong und der Cyber University of Korea auf Doktoranden- und anderen Forschungsebenen ausgebaut werden. Im Zuge dieser Kooperationen sind jährliche



Konferenzen vorgesehen. Die diesjährige Konferenz stellt, sowohl in konzeptioneller als auch organisatorischer Hinsicht, einen gelungenen Anfang dar.

Weitere Informationen und Bildmaterial zur Konferenz finden Sie auf der Homepage des IPP „Kulturbegegnungen“ unter:

<http://www.promotion-kb.uni-bayreuth.de/de/Kooperationen/index.html>

Kontakt:

Universität Bayreuth

Pressestelle

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324

Fax 0921 / 55-5325

E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de